

## IV. Mauserphänomene

### 1. Schwanzloser Rotmilan

Ursula Zinnecker-Wiegand

**Feldprotokoll:** 20.10.2020. bei Unterbrunn/Nähe Gauting, Lkr. Starnberg. Mitbeobachterin Ulla Bulla. In größerer Entfernung (ca. 100 Meter) saß ein diesjähriger Rotmilan *Milvus milvus* auf einem abgeernteten Feld. Er lief flink und geschickt umher, um Regenwürmer oder Insekten aufzunehmen. Nichts deutete darauf hin, dass diesem Individuum irgendetwas fehlte, sein Verhalten war normal und unauffällig. Dann konnte der Vogel im Flug photographiert werden. Bei der sofortigen Fotowiedergabe erschien das Bild wie abgeschnitten. Ein zweiter Blick auf den fliegenden Rotmilan brachte Klarheit: Es fehlten ihm sämtliche Steuerfedern. Er flog dennoch sehr geschickt und schnell und ohne Probleme, auch die Steuerung erfolgte offensichtlich problemlos.



*Abb. 1 und 2: juveniler Rotmilan. 20.10.2020.*

*Bei Gauting/Lkr. Starnberg. Die Handschwingen sind stark beschädigt. Die Steuerfedern fehlen ganz.*

*Diagnostisch für das Alter sind die hellen Federspitzen der oberen Armdecken und die dunkle, noch nicht hellgelbliche bis weißliche Iris des adulten Rotmilans.*



Abb. 3: Derselbe Rotmilan.

### Diskussion

Vor allem auf Abb. 1 sind die stark beschädigten Handschwingen zu sehen. Handschwingen kurz vor der Mauser zeigen solche starke Schäden normalerweise nicht. Die Mauser der diesjährigen Rotmilane startet z. T. schon im September/Oktober des 1. Kalenderjahres, manche mausern die Handschwingen erst ab April/Mai des 2. Kj.<sup>1</sup> Es ist unwahrscheinlich, dass die Handschwingen im Oktober des 1. Kj. derartig beschädigt sind. Vergleichbare Handschwingen kurz vor der regulären Mauser zeigen nur leichte Verschleißspuren.

Derartige Schäden an den Flügelspitzen sind z. B. durch eine Gefangenschaft in einem Käfig zu erklären, wo der flatternde Vogel sich die Handschwingen abstößt. Dass sämtliche Steuerfedern durch eine Schockmauser<sup>2</sup> - auch Schreckmauser genannt - fehlen, erklärt sich durch die Ausschüttung der Stresshormone Adrenalin und Noradrenalin, wozu es durch illegalen Fang oder Gefangenschaft mit hoher Wahrscheinlichkeit kommt. Bei einer Behandlung eines Stubenvogels in einer Tierklinik oder beim Beringen wird auch manchmal eine Schockmauser ausgelöst. Wenn ein Vogel in einer Greifvogel-Auffangstation fachmännisch betreut wird, wird ihm für den Transport eine Manschette mit Klettverschluss übergezogen. In der Station ist die Voliere groß genug, damit der Vogel manövrieren kann und flugfähig wieder freigelassen werden kann.

Als natürliche Ursache denkbar ist allerdings auch der Angriff etwa eines Fuchses. Wenn dieser den Rotmilan an den Steuerfedern erwischt hat, könnten die Handschwingen beim Flattern durch die Bodenberührung beschädigt worden sein, bis nach wenigen Sekunden die Schockmauser einsetzte und der Vogel dadurch aus den Fängen freikam.<sup>3</sup>

**Fotonachweis:** Alle Photos: Ursula Zinnecker-Wiegand.

*Dr. Ursula Zinnecker-Wiegand, promovierte Diplombiologin, ist seit 2014 aktives Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Starnberger Ornithologen (ASO). Für diese erstellte sie diverse Kartierungen im Landkreis Starnberg und wirkte bei größeren Gebietskartierungen mit.*

---

<sup>1</sup> Dick Forsman: The Raptors of Europe and the Middle East. S. 58.

<sup>2</sup> Zur Schockmauser siehe OAG Unterfranken 2 Jahrbuch 2020. S. 130. Link: <https://naturwerke.net/?beitrag=1979>

<sup>3</sup> Dazu auch: J. H. Reichholf: Der Ursprung des Schönen. 2011. S. 104: Pfau rettet sich durch Schreckmauser aus den Fängen eines Leopards.

## 2. Schockmauser bei Elster

Renate und Thomas Spiegelberg

**Feldprotokoll:** Ab Anfang Februar 2020 wurden 2 Elstern beobachtet, die regelmäßig ihr Nest in einer Eiche aufsuchten. Auch ein Turmfalke erschien täglich; die Eiche diente ihm als Beobachtungsposten: Der Baum steht nämlich am Rande einer Neubausiedlung in Winterhausen, angrenzend liegen ein Brachfeld, ein kleiner Weinberg, Streuobstwiesen und Hecken, ein alter baumbestandener Hohlweg und eine Bundesstraße begrenzen das Gebiet.

Ende März : Die Elstern bauen ihr Nest mit einem Dach aus.

- April : Die Elstern verfolgen den Turmfalke, der sich dem Nest genähert hat.
- 27. April : Wieder kommt der Turmfalke in Nestnähe und wird heftig von beiden Elstern attackiert. In den folgenden Tagen erscheinen 2-3 Turmfalken, immer wieder nähert sich einer dem Elsternest.
- Mai : Das Nest ist jetzt unter dem frischen Laubaustrieb verborgen. Eine Elster besucht nur noch heimlich ihr Nest. Sie fliegt von unten in die Baumkrone, klettert dann hoch zum Nest - der Rückweg erfolgt auf gleiche Weise.
- 12. Mai : Die Elstern haben ihr Nest in der Eiche aufgegeben und bauen ein neues in einer hohen Robinie im Hohlweg. Eine Elster hat ihren kompletten Schwanz verloren.
- 13. Mai : Der Turmfalke fliegt in die Nähe des neuen Nestes. Die Elstern zetern, gehen aber in Deckung.
- 14. Juni : Der Schwanz beginnt nachzuwachsen



*Elster mit Schockmauser nach vermutlichem Angriff von Turmfalken. 12.05.2020. Photo: Spiegelberg.*



### 3. Zur Mauser des Sperbers

Helmuth Meidhof, Hubert Schaller, Winfried Schaller<sup>1</sup>

#### Einleitung

Der Sperber als hiesiger Brutvogel ist scheu, wahrscheinlich wegen der Jahrhunderte langen Verfolgung durch den Menschen. Er lauert stets in der Deckung, so dass eine Mauser schwer zu beobachten ist. Der Mauserzyklus des Sperbers weist allerdings zwei Besonderheiten auf.

#### Beobachtungen

Die wenig scheuen Wintergäste aus dem Norden oder Nordosten Europas zeigen z. T. weiße Mauserflecken auf dem Rücken. Andere Exemplare zeigen im Winter keinerlei Anzeichen einer Mauser.



*Abb. 1: Sperber-Männchen mit Beute. Mauserflecken auf den Armdecken und Schirmfedern.*

*Abb. 2 und 3: Sperber-Männchen. 03.01.2021.*

Im selben Garten. Es zeigt nur einen weißen kleinen Fleck am Hinterkopf und ein paar weiße Federn auf dem Scheitel. Den weißen Nackenfleck sieht man zwar auch bei Jungvögeln, aber dieses Sperbermännchen zeigt schon den Übergang von der gelben zu einer orangefarbenen Iris und ist daher schon mindestens 2 Jahre alt.



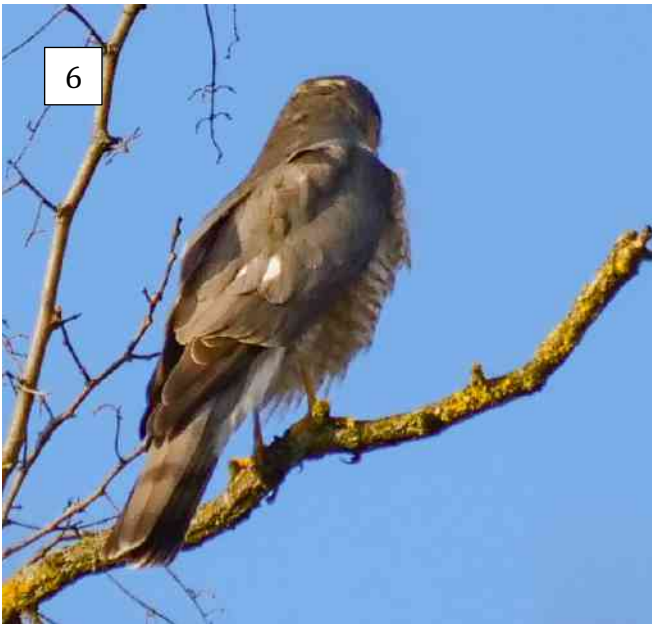
<sup>1</sup> In alphabetischer Reihenfolge.

Sehr wahrscheinlich der selbe Sperber-Terzel im selben Garten zeigte Mitte März keinerlei Anzeichen einer Mauser.



*Abb. 4 und 5: Sehr wahrscheinlich der selbe Sperber-Terzel wie auf Abb. 2 und 3 – mit erbeutetem Erlenzeisig. Kleine weiße Flecken im Nacken, sonst keine Mauseersymptome.*





*Abb. 6: Sperber-Männchen. 08.12.2020.*

Zwei synchron gemauserte Schirmfedern lassen keinen „Unfall“ als Ursache für die Mauer annehmen. Am Kopf zeigen sich ebenfalls kleine weiße Federn.



*Abb. 7.: Sperber-Männchen. 02.01.2021. Auch dieser Vogel zeigt nur eine weiße Schirmfeder.*



*Abb. 8: Sperber-Weib. 27.11.2020.*

Diagnostisch für das Geschlecht ist der deutliche Überaugenstreif. Für die Geschlechtsbestimmung weniger sicher ist die gelbe, nicht orangefarbene Iris. Deutliche und regelmäßige Mauserflecken auf den Armdecken und Schirmfedern.

Den weißen Nackenfleck (Abb. 6) sieht man zwar auch bei Jungvögeln, aber dieses Sperbermännchen zeigt schon den Übergang von der gelben zu einer orangefarbenen Iris und ist daher schon 2 Jahre alt.<sup>1</sup>

9



*Abb. 9: Sperber-Terzel.  
04.11.2019.*

Auch dieser Terzel hat keine weißen Flecken auf den Flügeldecken.

10



*Abb. 10: Sperber-Weib.  
14. 02.2014.*

Dieser Wintergast mit seinem auffallend dunklen Kopf ist wegen der gelblich weißen Iris als ein Exemplar im 1. Winter anzusehen. Eine frisch gemauserte, schneeweiße und ungebänderte Schirmfeder steht ab.

<sup>1</sup> D. Forsman: Raptors. S. 247.

Eine grobe Altersbestimmung ist an Hand der Iris möglich. Die meisten alten Männchen bekommen eine orangefarbene Iris.<sup>1</sup>



*Abb. 11: Dieser Terzel hat schon eine orangefarbene Iris. 05.01.2014.*

*Mauserphänomene sind nicht zu erkennen.*

### **Mauserzyklus<sup>2</sup>**

Die juvenilen Sperber zeigen im Winter einzelne gemauserte Federn am Mantel oder Schulter. Nicht ausgeschlossen wird, dass ein „Unfall“ diese erste Phase der Mauser auslöst, wenn der Sperber seiner Beute ins Gebüsch nachjagt. Die jährliche Vollmauser der Einjährigen startet wie bei den adulten Weibchen, wenn diese die Eier legen und mit dem Brüten beginnen: zwischen dem 2. Mai und 12. Juni. Die Männchen beginnen mit der Vollmauser während der Schlupfzeit. 5 – 6 Wochen später, also zwischen dem 24. Mai und dem 13. Juli.<sup>3</sup> Der rapide Wechsel im Erscheinungsbild vom juvenilen zum adulten Kleid läuft während dem späten Juni bis Juli ab. Manche juvenile Federn verbleiben allerdings, besonders am Bürzel, Rücken und Oberschwanzdecken. Manche mittlere Armschwingen werden ebenfalls zunächst nicht gemausert. Besonders erwähnenswert ist, dass beide adulte Elternvögel die Mauser in der späten Nestlingszeit aussetzen, wenn beide Eltern viel Futter erbeuten müssen. Die Mauser wird dann fortgesetzt, wenn die Jungen flügge sind.

---

<sup>1</sup> D. Forsmann: Raptors. S. 247.

<sup>2</sup> Nach Dick Forsman: Raptors. S. 238 ff.

<sup>3</sup> Siehe dazu beide Elternvögel am Horst mit Mauserflecken auf plate 291 D. Forsman: Raptors. S. 253.



Anhand der Mauserflecken kann man weiblichen Sperber und Habichtmännchen nicht unterscheiden, weil die Mauser bei der Parallelart im gleichen Rhythmus abläuft. Das zeigt das berühmte Aquarell aus J. J. Audobons „Birds of America“ (1827- 1838), das einen Habicht mit weißen Mauserflecken auf dem Rücken zeigt.



*Abb. 12: weiblicher Habicht während der Mauser – auf der Jagd nach einem Bluebird. J. J. Audobon: Birds of America.*

Anm.: Ein Stich – wie das Aquarell in Lebensgröße - wurde für 3 000 € versteigert.

### **Photonachweis**

Winfried Schaller: Abb. 1, 2, 3, 4, 5.

Hubert Schaller: Abb. 7, 8, 12.

Helmuth Meidhof: Abb. 4,5,6.

Markus Gläsel: Abb. 11.

## 4. Zur Mauser der Feldlerche

Hubert Schaller

### Einleitung

Mehrere Photobelege zeigen eine Feldlerche *Alauda arvensis* am 07.09.2021 bei Euerfeld /Lkr. Kitzingen mit einem tief gegabelten Schwanz.

### Mauser

Die Feldlerche ist ein Fernwanderer und zieht nach Nordafrika ins Winterquartier. Die Jungvögel vollziehen schon im Herbst die postjuvenile Mauser und verlassen das Brutgebiet erst dann, wenn der Jungflügel durch den Altflügel ersetzt worden ist.<sup>1</sup> Sie müssen die für den Flug nötigen Flügel- und Schwanzfedern in kurzer Zeit erneuern und durchlaufen eine sog. „stürmische Mauser“<sup>2</sup>, wobei ungewöhnliche Mauserlücken entstehen können. Die für die Flugsteuerung nötigsten Steuerfedern sind die Außenfedern (S6) und werden zuerst erneuert. Dann folgt – etwas regellos erscheinend – die Mauser der inneren Schwanzfedern. Die Altvögel mausern vor den dj. Jungvögeln, nämlich nach Abschluss des Brutgeschäfts.

Zur Erklärung des ungewöhnlichen Mauserbildes kann auch eine Schreckmauser - auch Schockmauser genannt – in Erwägung gezogen werden. Dabei werden in der Regel Steuerfedern und Federpartien der Körperunterseite gleichzeitig abgeworfen. Die entsprechenden Regate bleiben stets kleiner als solche, die durch eine reguläre Mauser erneuert werden (Busching S. 123).

### Fazit

Sehr wahrscheinlich handelt es sich auf dem Photo um eine diesjährige Feldlerche, die vor dem Abflug nach Nordafrika die postjuvenile Mauser durchläuft. Wegen der kurzen Zeitspanne, die ihr bleibt, durchläuft sie eine sog. **stürmische Mauser**, die kurzfristig auch ein ungewöhnlich regelloses Bild der inneren Steuerfedern zeigt. Bei einer gewöhnlichen Mauser würden die Steuerfedern synchron gemausert werden. Die Seltenheit einer solchen Beobachtung kann man

sich daraus erklären, dass diese Jungvögel während der „stürmischen Mauser“ lieber am Boden bleiben als sich behindert in der Luft zu zeigen.

07.09.2021. Feldlerche bei Euerfeld. Photo: H. Schwenkert.



<sup>1</sup> Wolf-Dieter Busching: Einführung in die Gefieder- und Rumpfungskunde. S. 121.

<sup>2</sup> Siehe dazu ebda. S. 121.

## 5. Farbvarianten bei Rabenkrähe

Hubert Schaller, Helmut Schwenkert, Alexander Wöber

### Einleitung

Eine Rabenkrähe *Corvus corone* zeigte am 28. und 30. Sept. 2021 ein großes weißliches Feld auf der Brust. Dafür können mehrere Ursachen dieser Farbabweichung diskutiert werden.

### Feldprotokoll (Helmut Schwenkert)

28. 09.2021: Eine Rabenkrähe bei Euerfeld fällt wegen weißlicher Flecken auf. Die weißen Flecken befinden sich auch in der Achsel und z. T. auch auf der Unterflügeldecke. HS 10 ist deutlich kurz und zeigt an einen hellen Streifen. Auch HS 7 könnte fehlen oder kurz sein.

Am 30. 09.2021 wird derselbe Vogel noch einmal gesichtet. Diesmal erscheint das weiße Brustfeld etwas dunkler.



Abb. 1, 2 3. : Rabenkrähe.  
28.09.2021. Euerfeld.

Abb. 4: Rabenkrähe. 30.09.2021.  
Euerfeld.

Während bei den meisten Passeres die Dunen meist anthrazit-schwarz sind, sind die Dunen der Raben weiß.



Am 06. Oktober wurde die Rabenkrähe wieder gesehen, als sie Nüsse auf den Feldweg warf.



*Abb. 5, 6,7: Rabenkrähe.  
06.10.2021. Euerfeld.*

Nach Einschätzung des Photographen handelt es sich bei dieser „Nusskrähe“ um denselben Vogel wie oben.

### **Diskussion**

Diskutiert werden folgende Ansätze, diese weißen bzw. weißlichen Flecken zu erklären.

**Leuzismus** verursacht ebenfalls weiße Flecken im Gefieder.<sup>1</sup> Stellenweise fehlen wegen einer Defekt-Mutation in der Haut Melanozyten, so dass der schwarze Farbstoff Melanin nicht entwickelt und in die Federn eingelagert werden kann. Die Federn sind dann reinweiß. Der Vergleich der Fotos vom 28. und 30. Sept. zeigt allerdings, dass der weiße Fleck sich eingedunkelt hat und eher gewölkt wirkt.

Ein **Angriff eines Habichts** zielt bevorzugt auf die Brust der Beute. Dabei dreht sich der Habicht auf den Rücken. Wenn die Krallen die Flugmuskulatur der Beute lahmlegen, ist die Beute fluchtunfähig. Wenn ein solcher Angriff allerdings misslingt und nur das Federkleid der Rabenkrähe beschädigt hat, dann fallen die schwarzen Deckfedern schockartig aus und die hellen Dunen auf dem Apterium ventrale (bauchseitiger Federrain) werden sichtbar. Bei einer Schreckmauser

---

<sup>1</sup> Ausführlicher behandelt und mit Belegfotos dokumentiert in: H. Schaller: Leuzismus und Albinismus. In: OAG Ufr. 2 Jahrbuch 2015. S. 80. Link: [https://www.zobodat.at/publikation\\_articles.php?id=414189](https://www.zobodat.at/publikation_articles.php?id=414189)

fallen Schwanz- und Federpartien an der Körperunterseite aus.<sup>1</sup> Helle Federn sind allerdings auch in der Achselhöhle zu sehen. Auf der Abb. 2 können auch keine Lücken bei den Steuerfedern gesehen werden.

Eine **Hybridisierung** von Rabenkrähe und Nebelkrähe kommt nicht selten vor in Gebieten, wo beide Arten sympatrisch vorkommen. Nun haben adulte Nebelkrähen eine schwarze Brust etwa dort, wo der Rätselvogel den weißen Fleck hat. Beaman & Madge zeigen einen Hybriden, der ebenfalls einen ausgedehnten schwarzen Fleck auf Brust und Vorderbauch hat.<sup>2</sup> Zu bedenken ist allerdings, dass die gängigen Bestimmungsbücher keine flüggen Jungvögel zeigen. Im juvenilen Kleid fehlt dieser schwarze Brustfleck noch.



*Abb. 8. Nebelkrähe vergesellschaftet mit einem Hybrid Rabenkrähe x Nebelkrähe. Wien. 25.04.2016.*

Der Hybrid hat die hellen Federpartien am Flügelbug übernommen.



*Abb. 9: Nebelkrähen (Corvus cornix). Links der Altvogel, rechts der Jungvogel. Nordnorwegen. 14.07.2019. Der diesjährige Vogel dürfte aber seine Gene noch nicht weitergeben.*

<sup>1</sup> W. D. Busching: Einführung in die Gefieder- und Rupfungskunde. S. 123.

<sup>2</sup> Beaman & Madge: Handbuch der Vogelbestimmung. S. 741.



Sollte ausgerechnet der Rätselvogel ein Hybrid sein, der dort weiße Federn hat, wo weder der eine noch der andere Elternvogel im adulten Kleid schwarz ist?



Abb. 10: Nebelkrähe x Rabenkrähe. Helgoland.

Dieser Hybrid behielt seine schwarze Färbung auf Kehle und Brust.

In Betracht kommt schließlich ein Mauserphänomen. Für eine **postjuvenile Mauser** spricht, dass auch die Handschwinge des Rätselvogels gemausert werden. HS 10 steckt noch zum Teil in der hellen äußeren Federscheide, die als weißer Streifen noch zu sehen ist (Abb. 2). Für eine postjuvenile Mauser spricht, dass ein solches Mauserphänomen mit einem ausgedehnten Fleck bislang von den OAG-Mitgliedern nicht gemeldet wurde. Im Herbst kann man lediglich bei einigen Rabenkrähen auf der Brust verstreut weißliche Aufhellungen beobachten. Siehe Abb. 5 und 6 oben S. 184! Die diesjährigen Vögel mausern im 1 KJ. dreimal, so dass man vermuten kann, dass diese herbstliche postjuvenile Mauser in kurzer Zeit - „stürmisch“ - verläuft, so dass größere Federpartien betroffen sind.

Über den Mauserzyklus der Rabenkrähe informiert eine grundlegende Arbeit von H. Kalkreuter von 1969. Er hat 164 Rabenkrähen geschossen und die Mauserstadien am Balg untersucht. Allerdings beschränkte er sich weitgehend auf die Flügel- und Steuerfedern. Das Kleingefieder dürfte durch den Schrotbeschuss auch nicht mehr absolut zuverlässig zu beurteilen sein. Zur Jugendmauser macht die Untersuchung u. a. folgende Aussagen: „Das Kleingefieder (Körpergefieder) wird [---] im ersten Lebensjahr noch ganz durchgemausert.“<sup>1</sup> Und: „Von 24 in der Zeit von Anfang August bis Ende September, also in dem für das entsprechende Mauserstadium in Frage kommende Zeitraum gesammelten Exemplaren mauserten 9 einen Teil der Armdeckfedern, das sind etwa 37% der Fälle.“<sup>2</sup> Bei dem Rätselvogel hat sich vom 28.09. bis zum 06.10. der Fleck nicht eindeutig verändert. Das spricht gegen eine Erklärung dieses hellen Flecks als Mauserphänomen.

### Fazit

Allein durch die Feldbeobachtung lässt sich der helle Fleck nicht eindeutig erklären. Am ehesten kommt wohl Leuzismus in Frage.

### Photonachweis

H. Schwenkert: Abb. 1 – 7. H. Schaller: 8 – 10.

---

<sup>1</sup> Heribert Kalchreuter: Die Mauser der Rabenkrähe (Corvus corone). Anz.orn.Ges.Bayern 8, Heft 6, 1969. S. 580.

<sup>2</sup> Ebda. S. 580.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft in Unterfranken Region 2](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [2021](#)

Autor(en)/Author(s): Zinnecker-Wiegand Ursula

Artikel/Article: [IV. Mauserphänomene. 1. Schwanzloser Rotmilan 130-143](#)